

Virtuelles privates Mobilfunknetz (VPN) der Evangelischen Kirche Österreichs

Das VPN der evangelischen Kirche startete im Dezember 2001 seinen Betrieb und hat derzeit (März 11) ca. 1.300 Anschlüsse. Im Folgenden sollen die wichtigsten Informationen dazu – vor Allem für die Neuanwender – zusammengefasst dargestellt werden.

1. VPN-Telefongespräche:

Bei den meisten Handys kann zwischen „Leitung 1“ und „Leitung 2“ umgeschaltet werden.

Kostenlose Gespräche zu anderen VPN-Handys können **nur über „Leitung 1“** geführt werden.

Gespräche von Leitung 2 sind normal vergebührt, auch wenn man eine VPN-interne Nummer wählt.

„Leitung 2“ ist für Privatgespräche mit dem VPN-Handy vorgesehen. Gespräche zu VPN-Handys sind dann aber nicht mehr kostenlos, sondern werden vergebührt. Es gelten für diese Gespräche aber die angeführten Tarife.

Jedes Handy ist auch über die beiden logischen Leitungen 1 und 2 erreichbar: Wählt der Anrufer die Nummer 0699/1 8877 xyz, so wird die Leitung 1 (Dienstleitung) beim Empfänger angesprochen. Will der Anrufer ein Privatgespräch führen, so kann er die Nummer 0699/2 8877 xyz wählen. Der Angerufene merkt, dass ein Gespräch auf Leitung 2 kommt, da im Display eine „2“ aufleuchtet. Damit weiß der Angerufene, dass ein Privatgespräch gewünscht wird und kann diesen Gesprächswunsch geeignet priorisieren.

Sprachbox: Durch Wahl der Ziffer „3“ nach der Netzkennzahl 0699 + Teilnehmernummer kann die Sprachbox des entsprechenden Handys, ohne dass es beim Empfänger läutet, direkt erreicht werden (Beispiel: 0699 / **3** 8877 xyz).

Konferenzgespräch („ORANGEMEeting“): Durch Wahl von „77 333“ und Passwort (von anderen Netzen: 0699 77 333 + Passwort) kann ein Konferenzgespräch mit bis zu 80 Teilnehmern eingerichtet werden. Das Passwort kann pro Konferenzsitzung individuell vom Sitzungsleiter definiert werden und muss aus 6 alphanumerischen Zeichen bestehen. Pro Sitzung müssen alle Teilnehmer das selbe Passwort verwenden. Die Teilnehmer müssen nicht ORANGE-Teilnehmer sein, es können auch Festnetzteilnehmer und Teilnehmer fremder Mobilnetze zusammengeschaltet werden.

2. Rufnummernplan:

Gespräche zwischen VPN-Handys können auf eine der beiden Arten durchgeführt werden, wobei im Folgenden xyz für die letzten drei Stellen der Telefonnummer steht:

- Wahl der vollständigen Nummer, z.B. 0699/18877xyz oder
- Wahl der Kurzurufnummer, z.B. 5xyz (xyz....Durchwahl). Dieser Modus funktioniert nur bei Gesprächen von VPN zu VPN über die abgehende Leitung 1!

Als Zugangsnummern (Kopfnummern) wurden 8877 und 8878 eingerichtet. Im Detail sieht der Rufnummernplan folgendermaßen aus:

Kopfnummer 1: 0699/1**8877** xyz
Kopfnummer 2: 0699/1**8878** xyz
xyz: Durchwahl DW

Durchwahlen (virtuelle Nebenstelle DW):

Kirchenamt (OKR):	0yz
Diözese Burgenland:	1yz
Diözese Kärnten:	2yz
Diözese Niederösterreich:	3yz
Diözese Oberösterreich:	4yz
Diözese Salzburg, Tirol:	5yz
Diözese Steiermark:	6yz
Diözese Wien:	7yz
Werke und Vereine:	8yz
Werke und Vereine:	9yz

Bsp.: Diözese NÖ:

	Ruf von außerhalb	VPN VPN-interner Ruf
Superintendentur:	0699/18877-300	5300
Superintendent:	0699/18877-301	5301

Durch diese Festlegung stehen jedem Nummernkreis (z.B. Diözese, Werke und Vereine, OKR) 2000 Durchwahlnummern zur Verfügung, d.h. je 1000 Nummern für jede Kopfnummer.

Bereits bestehende private ORANGE-Handys können ebenfalls in das VPN **tarifmäßig** eingebunden werden, allerdings nicht in den oben angeführten Rufnummernplan, sondern mit der eigenen Nummer.

3. Geräte: (Stand April 11)

Neuanmeldung:

Bei einer **Neuanmeldung** sind folgende Geräte verfügbar
Vertragslaufzeit 36 Monate

alle bei **ORANGE** lieferbaren Modelle
Preise auf Anfrage

Upgrade (nach einem Jahr):

Nach 18 Monaten kann ein kostenloses neues Gerät aus nachfolgenden Modellen beantragt werden. Die Vertragslaufzeit (36 Mon.) beginnt neu

alle bei **ORANGE** lieferbaren Modelle
Preise auf Anfrage

Ansprechpartner:

Niederösterreich: Superintendentur

alle anderen Bereiche: Verena Kadensky, Kirchenamt A.B., 1180 Wien
01/479 15 23 Fax -440
oder 0699/188 77 036 KW 5036
v.kadensky@evang.at

4. **Administrative Regelungen:**

Die Vertragspartner innerhalb der Kirche gegenüber **ORANGE** sind entweder die Superintendenturen oder das Kirchenamt (OKR) in Wien. Jede Superintendentur kann entscheiden, ob sie als Vertragspartner gegenüber **ORANGE** auftritt oder diese Kompetenz an das Kirchenamt abtritt. Derzeit agiert die Diözese Niederösterreich eigenständig, die anderen werden vom Kirchenamt betreut. Die Rechnungen selbst werden den Dienstnutzern direkt zugestellt, z. B. den Pfarrgemeinden, Superintendenturen, Werken und Vereinen, Kirchenamt, und sind von diesen auch zu bezahlen. Die Ausfallhaftung haben aber die Vertragspartner von **ORANGE** (Superintendentur und Kirchenamt).

Anträge auf die Zuteilung eines Handys müssen daher mit dem jeweiligen Vertragspartner innerhalb der evang. Kirche abgestimmt werden. Diese unterfertigen die Verträge und senden sie an **ORANGE**. Änderungen sind mit dem Vertragspartner abzuklären.

Die Telefonnummern sind der jeweiligen kircheninternen Institution (Pfarramt, Kirchenamt, Superintendentur usw.) zugeordnet. Wechselt ein Benutzer z. B. die Pfarrgemeinde, so verbleiben Nummer und Gerät bei der Pfarrgemeinde.

5. **Faxnutzung:**

Das Netz bietet die Möglichkeit, Faxe durch das Handy zu steuern. So kann ein Fax auf die Nummer des Handys geschickt und vom Handy zu einem frei wählbaren Faxanschluss des Festnetzes weitergeleitet werden.

Beispiel: Fax an Handy: 0699/48877 xyz (die Ziffer „4“ identifiziert den Faxdienst).

Das Handy erhält eine Mitteilung, dass ein Fax eingelangt ist. In der Realität ist das Fax aber nicht im Handy selbst gespeichert, sondern im ORANGE-Netz. Mittels des Handys kann nun das Fax zu einem konkreten, beliebigen Faxgerät im Festnetz weitergeleitet und dort ausgedruckt werden.

Weiterleiten des Fax: Längeres Drücken der Taste „1“. Es meldet sich das Mailboxsystem und führt den Benutzer interaktiv.

Übersicht:

Leitungen und Dienste (abgehende Gespräche):

0699/18877xyz	Leitung 1
0699/28877xyz	Leitung2
0699/38877xyz	Mobilbox
0699/48877xyz	Faxdienst

6. **Tarife:**

Tarife Telefongespräche(inkl. USt):

auf Anfrage	Grundgebühr
auf Anfrage	Minutenentgelt in fremde Mobilfunk-Netze
auf Anfrage	Minutenentgelt zu fremden ORANGE
auf Anfrage	Minutenentgelt zu Festnetz
kostenlos	VPN intern, Abfrage der Mobilbox

Infos zu Roamingpaketen, sowie Details zu den lieferbaren Handymodellen und sonstiger Hardware finden Sie auf www.orange.at.

7. Datenübertragung UMTS bzw. GPRS:

UMTS ist ein Datenübermittlungsdienst für die schnelle, mobile Übertragung von großen Datenmengen. E-Mails mit Anhang, große Bilddokumente und Präsentationen lassen sich problemlos empfangen.

Die Datentransfargeschwindigkeit ist 1,1 Mbit/s und wird pro Abrechnungszeitraum nach Verbrauch von 6 GB auf max. 128 Kbit/s und nach Verbrauch von 15 GB auf max. 56 Kbit/s herabgesetzt. Inkludiertes Datenvolumen österreichweit nutzbar. Dieser Dienst eignet sich auch für die mobile Anbindung an ein lokales Computernetz eines Standortes (Intranet).

Im Rahmen des VPN werden folgende Hardwarekomponenten kostenlos zur Verfügung gestellt:

USB Modem Stick: E 1750

Für den Webzugang gibt es Den Tarif Mobiles Internet.

8. Tarife:

Tarife Datenübertragung(inkl. USt):

Mobiles Internet	
Monatliche Grundgebühr	15,-€ / 10,- €
Inkludierte Datenmenge für WEB und WAP	15 GB / 6 GB
zusätzliche MB WEB	Keine Zahlung, Drosselung der Geschwindigkeit
zusätzliche KB WAP	Keine Zahlung, Drosselung der Geschwindigkeit

Zusatzpakete für Handy Rufnummern (inkl. USt):

50 MB	€ 2,- p.M.
1 GB	€ 7,- p.M.
2 GB	€ 10,- p.M.
3 GB smart	€ 15,- p.M. + 200 SMS/MMS p.M.

Bei Handy Rufnummern automatisch aktiv (inkl. USt):

Data	
Monatliches Grundentgelt	0,-
WEB (pro MB)	1,50€
WAP (pro 10 KB)	0,15€